

Dachunterhalt – Nach der Schneeschmelze oder starken Regenfällen wird ersichtlich, ob das Dach oberflächlich zu reinigen ist. Die Dachreinigung kann von Hand oder mithilfe chemischer Substanzen erfolgen – ausgeführt von Fachleuten.

Auch ein Dach muss regelmässig gereinigt werden



Die regelmässige Dachreinigung verlängert die Lebensdauer des Dachs nachweislich. Doch lassen Sie unbedingt einen Fachmann, der weiss, wie man sich auf einem Dach sicher bewegt, die nötigen Arbeiten verrichten. Ihrer Gesundheit zuliebe.

BILDER GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ

Einem verwunschenen Schloss mag es gut anstehen, aber auf dem profanen Hausdach haben Moose und Flechten nichts zu suchen. Ebenso wie liegen gebliebenes Laub.

HANSUELI SAHLI
Leiter Technik,
Gebäudehülle Schweiz, Uzwil

Sie behindern den Ablauf von Regenwasser und leiten es dadurch in die Dachunterkonstruktion um. Auf verschmutzten Dächern können neben Feuchtigkeitsschäden auch unliebsame Frostschäden am Deckmaterial entstehen.

Die regelmässige Kontrolle hilft dem Hauseigentümer, die Gefahr frühzeitig zu erkennen, bevor der Schaden

überhaupt auftritt. Um eine Dachreinigung kommt er aber kaum herum, entweder von Hand oder mithilfe von chemischen Substanzen – am besten ausgeführt von kundigen Fachleuten.

Manuelle Reinigung

Für die manuelle Reinigung braucht es meistens Besen und kleine Spachtel. Damit werden Moose unmittelbar ab- und Fugen ausgekratzt. Doch um die Überlappungsbereiche zwischen den Ziegeln gründlich rein zu machen, muss das Deckungsmaterial abgedeckt werden. Bei Bedarf kann mit Druckluft gearbeitet werden, ohne dass eine Schädigung der Abdeckung zu befürchten ist. Handarbeiten auf dem Dach sind allerdings gefährlich und je nach Fläche und Neigung sehr auf-

wändig. Ein Hochdruckreiniger ist zwar oft schnell zur Hand, aber nicht immer die richtige Wahl: Bei unsachgemässer Reinigung kann Wasser ins Unterdach eintreten. Asbesthaltige Abdeckungen dürfen aus gesundheitlichen Gründen allerdings nie mit Hochdruck gereinigt werden. Dächer aus asbestzementhaltigen Wellplatten sind nur von Fachleuten zu reinigen. Dafür sind die Vorschriften der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt SUVA zwingend zu beachten.

Eine Art Selbstreinigung

Biologisch abbaubare Reinigungsmittel können die Dachreinigung vereinfachen respektive die Handarbeit sinnvoll ergänzen. Gebräuchlich ist

der Einsatz von Ammoniumsalzen, welche die Neubildung von Flechten und Moosen über Jahre verhindern. Ein Aufsprühen in flüssiger Form genügt; beim nächsten Regen wird das Dach von selber abgewaschen. Allerdings ist darauf zu achten, dass der Rasen oder Blumenbeete abgedeckt werden sollten. Ein sich selbst reinigendes Dach gibt es ebenfalls, wenn Kupferbahnen am Dachfirst angelegt werden. Die Oxidation setzt Kupferionen frei, welche mit dem Regenwasser über die Dachabdeckung fliessen. Bei den Kupferionen handelt es sich um ein eigentliches Anti-Pilzmittel, weshalb der Reinigungseffekt langfristig eintritt. Hersteller von Dachabdeckungen haben eigene Produkte lan-

ciert: Erhältlich sind beispielsweise Kupferbleche mit Noppenöffnungen, welche auf Firstziegel gepresst werden. Oder Kunststoffvliese mit eingearbeiteten Kupferfäden, welche unterhalb des Firsts angebracht werden. Aus ästhetischen Gründen ist der Einsatz von Kupferelementen aber nicht jedermanns Sache. Nur bedingt empfehlenswert ist hingegen die Beschichtung der Dachabdeckung: Das Aufspritzen oder aufrollen von Schutzacrylaten ist sehr aufwändig. Zudem werden die Überlappungsbereiche nicht erfasst. Voraussetzung für eine Beschichtung ist ein intaktes Deckmaterial. Ist dies nicht der Fall, lohnt sich meist eine Neueindeckung der Deckmaterialien.

TIPPS FÜR EINEN PROFESSIONELEN DACHUNTERHALT

- Dachdeckungen, Dachabdichtungen und Fassadenbekleidungen sollten mit all ihren Bestandteilen regelmässig fachmännisch überprüft werden. Gemäss Art. 58 OR «haftet der Eigentümer eines Gebäudes für den Schaden, der durch mangelhaften Dachunterhalt verursacht worden ist.»
- Dachunterhaltsarbeiten unterliegen den Bestimmungen der Arbeitssicherheit gemäss SUVA-Vorschriften «Arbeiten auf Dächern» und «Checkliste: Kleinarbeiten auf Dächern», basierend auf der «Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten». Sie sind daher nur von kompetenten Fachleuten auszuführen. Die Bestimmungen sind unter www.suva.ch/waswo downloadbar.
- Dank regelmässiger Dachkontrolle nach Bauabschluss können ggf. Ansprüche wegen Mängel des Werkes rechtzeitig geltend machen. Grundlage bildet der Werkvertrag.
- Regelmässige Instandhaltung hilft «langfristige Kosten zu sparen».

